

Alarmierungs Update System (ALUS)

Wie die Alarmierungsschleifen der Pager zukünftig online geändert werden können

In den kommenden Jahren wird die Alarmierung der Feuerwehren, der Hilfsorganisationen und des Katastrophenschutzes in Bayern umgestellt und über den Digitalfunk BOS erfolgen. Dazu werden die Einsatzkräfte der BOS künftig im Endausbau, neben den rund 12.000 umzurüstenden Sirenen, mit bis zu 250.000 digitalen Alarmierungsendgeräten-Funkmeldeempfängern, sogenannten »Pagern«, ausgestattet, die von den Integrierten Leitstellen (ILS) aus alarmiert werden. Vergleichbar mit den digitalen Funkgeräten müssen die Pager regelmäßig Aktualisierungen ihrer Firmware erhalten, um die Funktionalität für die Einsatzkräfte kontinuierlich zu verbessern. Für diese Grundprogrammierung der Pager wird das bereits etablierte Endgeräte Update System (EGUS) der Autorisierten Stelle Bayern (AS BY) verwendet. Die Brandwacht berichtete hierzu in den Ausgaben 4/2017, 3/2018 und 2/2019.

Bezüglich der Alarmierung wurde in intensiven Workshops mit den BOS-Anwendervertretern ermittelt, dass für bis zu 20.000 Fachanwender die Möglichkeit der einfachen und schnellen Programmierung von »Alarmierungsschleifen« gegeben sein muss. Bei den »Alarmierungsschleifen« handelt es sich um jene Einstellung am Pager, die festlegt, bei welchen Alarmen dieser auslösen soll. Auf dieser Grundlage wurde ALUS konzipiert und im Juli 2019 erhielt die AS BY vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration den Auftrag, dieses System umzusetzen.

Doch wie funktioniert nun ALUS?

ALUS steht den Fachanwendern aus Feuerwehr, Hilfsorganisationen und Katastrophenschutz auf einem beliebigen PC mit aktuellem Web-



Browser und Internetanschluss zur Verfügung. Zur Realisierung dieses einfachen und in allen Organisationen verfügbaren Zugangs ist die Anmeldung an ALUS mit einem zusätzlichen Faktor abgesichert. Hierzu erhält der jeweilige Anwender für den Anmeldevorgang auf ein

rungsschleifen ihrer Pager selbst anpassen können. Zugleich werden damit die Experten in den Integrierten Leitstellen und deren Taktisch-Technischen Betriebsstellen (TTB) entlastet«, so *Johann Skwara*, Leiter der AS BY. Zukünftig muss somit eine Einsatzkraft den Pager für eine



ihm zugeordnetes Endgeräte (Pager) eine TAN. Alternativ ist die Anmeldung über den neuen elektronischen Personalausweis möglich (nPA)

Nach der Anmeldung am ALUS sieht der Anwender die Pager und Alarmierungsschleifen, die seiner Dienststelle zugeordnet sind. Er kann nun im ALUS festlegen, welche Pager welche Alarmierungsschleifen erhalten sollen. Nach dieser Zuordnung kann er die Programmierung auslösen und die Alarmierungsschleifen werden durch ALUS über die Luftschnittstelle des Digitalfunk BOS auf die Pager übertragen. Entsprechend können Schleifen vom ALUS Anwender auch wieder gelöscht werden.

»Mit ALUS bieten wir den Dienststellen und Fachschaften der BOS vor Ort, wo die Information über die Einsatzmittel und die Einsatzkräfte vorliegt, eine Möglichkeit, dass diese zu jeder Zeit komfortabel und ortsunabhängig die Alarmie-

Anpassung der Schleifen nicht mehr extra auf die Dienststelle bringen. Dies erfolgt »over-the-air« orts- und zeitunabhängig und erhöht damit den Komfort gegenüber der Vorgehensweise im Analogfunk für die großteils Ehrenamtlichen erheblich.

Der ALUS Prototyp konnte bereits entwickelt und den für die Programmierung der Digitalfunkgeräte zuständigen TTB der Integrierten Leitstellen und den landesweit agierenden Hilfsorganisationen demonstriert werden. Die ersten Rückmeldungen waren durchwegs sehr positiv.

Als nächster wichtiger Schritt ist für das 2. Quartal 2021 geplant, das System und die Betriebsprozesse unter realen Bedingungen gemeinsam mit ausgewählten TTB im Zuge eines Feldtests auf Herz und Nieren zu testen. Voraussichtlich im 3. Quartal 2021 kann dann mit der Pilotierung und dem anschließenden Rollout des Produktsystems gestartet werden. □